



Presseinformation

02.07.11

TC Blau-Gold als Jugendfreundlicher Verein zertifiziert Erwachsene als Vorbild, Sport als Prävention

Am Samstag, 02.07.11 wurde der TC Blau-Gold auf der Anlage in der Langemarckstraße vom Landkreis Rastatt als Jugendfreundlicher Verein zertifiziert.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Projekts „Hart am Limit – HaLT“ durchgeführt, eine Initiative der Fachstelle Sucht Rastatt und des Landkreises Rastatt.

„Das ist was für uns ...“, war der Gedanke von Franz Neyheusel, erster Vorsitzender des TC BG, als er von der Initiative erfuhr. „Weil wir uns nicht umstellen müssen. Wir leisten gute Jugendarbeit und wollen das auch nach außen darstellen“.

Anlass der Initiative war der „exzessive Alkoholkonsum von Jugendlichen“, erläutert Gudrun Pelzer, Kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Rastatt. Das vor zwei Jahren ins Leben gerufene Projekt wurde auf fünf Jahre verlängert, da es „ganz viel“ bringt. Vereine tragen Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen. Durch die Zertifizierung können die Vereine dieser Verantwortung Rechnung tragen. Gefordert werden die konsequente Einhaltung der geltenden Jugendschutzbestimmungen und Engagement im Bereich der Prävention.

Der Blau-Gold gehört zu den ersten Vereinen in Rastatt, die das Projekt unterstützen und eine entsprechende Zertifizierung erhalten. Begleitet durch den Prozess wurde der TC BG von Wolfgang Langer, Leiter der Fachstelle Sucht in Rastatt. Die Klarheit, die Initiative und das hohe Engagement des TC BG ist überzeugend, so Langer. Es gehe darum, selbst aktiv zu sein, eine Jugendkultur zu fördern, die „andere Werte“ hat. Gerade Sportvereine können einen hohen Beitrag dazu leisten.

Mit der Beteiligung an der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ kommen Jahr für Jahr etwa 60 bis 80 Jugendliche aller Altersklassen auf die Anlage. Davon bleiben 10 bis 15 „bei der Stange“. „Tennis ist kein leichter Sport“, so Neyheusel. Man muss trainieren, kämpfen, fit sein und lernen, auch mit Niederlagen umzugehen. Dabei helfen die Freunde, die man im Verein gewinnt. „Wir sind eine eingeschworene Gemeinschaft“, bestätigt Daniel Frekot, Blau-Gold-Eigengewächs und aktiver Mannschaftsspieler der Herrenmannschaft. Seit 2010 trägt er selbst Verantwortung als Jugendwart des Vereins. Bereits die ganz jungen Spieler werden mit dem „Jung-Alt-Konzept“ der 3. Herren in die Mannschaften integriert. Dadurch erleben sie Gemeinschaftssinn und lernen gleichzeitig, sich durchzukämpfen.

Von den 300 Mitgliedern des TC Blau-Gold sind rund 90 Jugendliche. Mit einer Jugendquote von 30% ist der Blau-Gold ganz oben in Rastatt dabei, so Bürgermeister Arne Pfirmann, der mit der Übergabe der Urkunde „dem Traditionsverein in Rastatt mit einem guten Namen“ herzlich gratuliert. Mit der Zertifizierung gehe es auch um Bewusstmachung. Um die Verantwortung der Erwachsenen und die Vorbildfunktion. Allein die Beschäftigung mit dem Sport, die Einhaltung der Spielregeln und die Anstrengung dienen der Prävention. Weil dies alles selbstverständlich für den TC BG ist, soll dies auch nach außen gezeigt werden. Infos auch unter: www.tc-blau-gold-rastatt.de.

Julia Peghini / Pressewart TC Blau-Gold Rastatt